

Kein Kind soll Weihnachten leer ausgehen

Arbeitsgemeinschaft „Soziale Dienste“ der Realschule startet auch in diesem Jahr wieder ihre erfolgreiche **Spielzeugaktion** für die Eschweiler Tafel

Eschweiler. So kurz vor Weihnachten hat sicherlich schon jedes Kind seinen Wunschzettel ausgefüllt. Ganz oben auf der Liste stehen immer Plüschtiere, Spiele und auch Bücher. Doch leider können nicht allen Kindern die Wünsche erfüllt werden. Und in diesen Fällen werden dann wie in den vergangenen drei Jahren auch schon die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Soziale Dienste“ der Realschule Patternhof aktiv, die in Kooperation mit der Eschweiler Tafel eine rund vierwöchige Spielzeugaktion starten.

Mit selbst entworfenen Plakaten und jeder Menge Öffentlichkeitsarbeit hatten die Realschüler unter Leitung von Lehrerin Sigrid Hendryk die Eschweiler Bevölkerung nämlich dazu aufgerufen, ihre Speicher und Keller zu durchforsten, um längst verstaute Spielsachen herauszukramen und in der

Realschule abzugeben.

„Diese Spielzeugaktion ist vor einigen Jahren in der Arbeitsgemeinschaft „Soziale Dienste“ entstanden, mit der Absicht, anderen Kindern etwas Gutes zu tun“, erläuterte Sigrid Hendryk, wie es damals zu dieser Idee gekommen ist. Und aus einer Idee wurde eine inzwischen nicht mehr wegzudenkende Aktion, die in diesem Jahr erstaunlich viel Zuspruch unter den Eschweiler Bürgern fand, wie Sigrid Hendryk zur Freude aller feststellte.

„Dieses Engagement der Schüler, die mit sehr viel Fleiß an die Sache herangehen, ist mehr als erfreulich“, bedankte sich Anneliese Küpper, Vorsitzende der Eschweiler Tafel, bei den eifrigen Helfern, die am vergangenen Samstag all die gesammelten Spielzeuge an die bedürftigen Kinder verschenkten. Auch Michaela Silbernagel, Schulleiterin der Real-



Plüschtiere – so weit das Auge reicht: Durch die Spielzeugaktion der Realschule Patternhof konnte auch in diesem Jahr wieder vielen Kindern ein Freude bereitet werden.
Foto: Anne Karduc

schule Patternhof, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Aktion und betonte in diesem Zusammenhang: „Freude kann man verdoppeln, indem man sie teilt.“

Ohne die Hilfe der Schulsekretärin Andrea Schüller-Hündgen, die die Spielsachen neben den Schülern ebenfalls in Empfang nahm, und ohne die Unterstützung des

gesamten Lehrerkollegiums sei jedoch eine solche Initiative nicht möglich gewesen, waren sich Michaela Silbernagel und Sigrid Hendryk einig. Wochenlang wurden die Spielsachen von den Zehntklässlern in den Räumen der Realschule gestapelt, geordnet und letztlich zur Tafel gebracht. „Ich finde es schön, dass so viele Menschen die alten Spiele anstatt

für Geld auf dem Flohmarkt zu verkaufen, für unsere Aktion spenden“, lobte auch die Schülerin Zainab die hohe Bereitschaft der Bevölkerung, den Kleinen unter uns etwas abzugeben.

„Es ist schon sehr erfreulich, mit welcher großer Motivation die Schüler an die Aktion herangehen und sogar den Samstag für die Verteilung der Sachen opfern“, freute

sich Sigrid Hendryk über den Einsatz ihrer Schützlinge. Und auf die Frage, was hinter dieser Motivation stecke, antworteten die Schüler unumwunden: „Es ist einfach toll die Freude in den Gesichtern der Kinder über die erhaltenen Spielsachen zu sehen und ihnen zum Weihnachtsfest einen kleiner Herzenswunsch erfüllen zu können.“ (anka)